

„Hochwassergefahr gebannt: Regenrückhaltebecken schützen Abtsgmünd“

Erfahren Sie alles über die elf Regenüberlaufbecken im Leintal, die Hochwasserschutz bieten und ihre zentralen Funktionen.

Regenrückhaltebecken schützen Abtsgmünd vor Hochwassergefahr

Im Juni 2024 erlebte die Region um Abtsgmünd einen gefährlichen Höhepunkt des Extremwetters, der das Potenzial für eine Hochwasserkatastrophe hatte. Erfreulicherweise konnten die elf Regenüberlaufbecken des Wasserverbands Kocher-Lein entscheidend dazu beitragen, dass die Situation nicht außer Kontrolle geriet. Diese Becken sind eine wichtige Maßnahme zum Schutz der Gemeinden entlang des Flusses Lein.

Die Bedeutung des Hochwasserschutzes

Diese Regenrückhaltebecken sind nicht nur einfache Wasserreservoirs, sondern sie stellen eine zentrale Sicherheitsinfrastruktur dar. Sie wurden im Zuge einer Reihe von schweren Hochwasserereignissen seit den 1950er Jahren errichtet. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, bei Starkregen die Wassermengen zu regulieren und kontrolliert abzuführen, um Überflutungen in den umliegenden Gebieten zu verhindern.

Gründe für den Bau der Becken

Der Wasserverband Kocher-Lein wurde 1957 gegründet, um ein effektives Management des Wasserabflusses zu gewährleisten. Im Rahmen dieses Projekts wurden bis 1982 elf Regenrückhaltebecken geschaffen, die sich über das weite Einzugsgebiet der Lein erstrecken. Obwohl das Becken-System gut etabliert ist, wird es fortlaufend modernisiert, um den hohen Sicherheitsstandard zu garantieren. So erfolgt beispielsweise die Ausrüstung aller Betriebsgebäude mit neuer Fernwirktechnik.

Rekordregen im Leintal

Die bedrohliche Regenmenge im Juni, mit bis zu 100 Litern pro Quadratmeter innerhalb von nur einer halben Stunde, stellte die Kapazität der Becken auf die Probe. Dank der großen Speichermöglichkeiten dieser Anlagen, insgesamt fast 13 Millionen Kubikmeter Wasser, konnten schlimmere Schäden in Abtsgmünd und umliegenden Gemeinden abgewendet werden. Abtsgmünds Bürgermeister, Armin Kiemel, betonte, dass die Region „mit zwei blauen Augen davongekommen ist“ und gab damit einen Einblick in die Nähe einer potenziellen Katastrophe.

Wo befinden sich die Becken?

Das gesamte Netz der Regenrückhaltebecken ist strategisch entlang der 57 Kilometer langen Lein positioniert. Ihre Plätze wurden gewählt, um die Wasseraufnahme und die Kontrolle des Abflusses optimal zu gestalten. Die Becken bieten nicht nur Schutz, sondern sie sind auch zentrale Punkte für die Wasserverhältnisse in der Region, wodurch sie eine Schlüsselrolle im Umweltschutz und in der nachhaltigen Bewirtschaftung des Wasserhaushalts spielen.

Fazit: Sicherheit für die Zukunft

Die Regenrückhaltebecken des Wasserverbands Kocher-Lein sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Infrastruktur in Abtsgmünd. Im Kontext des Klimawandels, der immer häufigere

und intensivere Niederschläge mit sich bringt, wird ihre Bedeutung nur weiter zunehmen. Die regelmäßige Wartung und Modernisierung dieser Anlagen ist entscheidend, um die Gemeinden auch in Zukunft vor den Auswirkungen von extremen Wetterereignissen zu schützen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)